

50 Jahre Abenteuer im Knüllwald



Bis heute umweht ein Hauch von Abenteuer jedes Zeltlager.

Bildnachweis: privat

Das »Zeltlager Holzheim« ist ein Stück Kirchengeschichte der EmK. Über 8.000 Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter verbinden damit viele Erinnerungen.

Mitte August feierten etwa 150 Lagerteilnehmer und Jubiläumsgäste das 50-jährige Bestehen des Zeltlagers Holzheim. Seit 1966 findet auf der fußballfeldgroßen Waldlichtung im Knüllwald, nahe dem Dorf Holzheim bei Bad Hersfeld gelegen, das »Zeltlager Holzheim« statt. Der heute im Ruhestand in Detmold lebende Pastor Hans-Ulrich Stein hatte damals einen Zeltlagerplatz für ein Jungscharlager in den Sommerferien gesucht. Mit Hilfe von Johannes Eidam aus der Gemeinde der Evangelisch-methodistischen Kirche ([EmK](#)) in Holzheim wurde er auf den Platz im Knüllwald aufmerksam. Eine gute Wahl, wie die inzwischen 50-jährige Tradition zeigt.

Wichtige Impulse für den Glauben

Zahlreiche Jubiläumsgäste, die viele Jahre zurück an Lagern teilgenommen hatten, sahen sich im Rahmen der Jubiläumsfeier nach langer Zeit wieder. Unzählige »Holzheim-Geschichten«, alte Fotos und Lagerzeitungen sowie kurzweilige Videos aus jüngeren Zeltlagertagen weckten Erinnerungen. Einer der Höhepunkte des Wochenendes war das gemeinsame Abendessen der Lagerteilnehmer zusammen mit den Jubiläumsgästen am Lagerfeuer. Am Sonntag ging das Jubiläum mit einem Festgottesdienst zu Ende. Die Festpredigt am Sonntag hielt der »Holzheim-Entdecker« Hans-Ulrich Stein, der den Apostel Lukas vorstellte und von seiner Begegnung mit Jesus erzählte. Viele Eltern, die als Kinder an manchen Zeltlagern teilgenommen hatten und nun ihre eigenen Kinder am Zeltlager teilnehmen lassen, erzählten, dass sie mit dem Zeltlager Holzheim erste und entscheidende Impulse für den Glauben verbinden.

Grund zum Feiern und Danken

Rund 8.000 Kinder, Jugendliche, Mitarbeiter und Pastoren vor allem aus dem Bereich der Norddeutschen Konferenz verbinden viele Erlebnisse mit diesem Ort. Alles, was ein Zeltlager – bis heute ohne Strom und fließendes Wasser – ausmacht, stand auf dem Programm: Tagesgeländespiele, Lagerolympiaden, Nachtwanderungen, Lagerfeuer, Ausflüge ins Schwimmbad. Auch tiefgehende Herausforderungen waren zu bewältigen: Unfälle, Arztbesuche, Suche nach im Wald verirrt Kindern. In Erinnerung sind Lager, die wegen schlechtem Wetter in Matsch und Schlamm versanken, aber auch Lager mit herrlichem Sommerwetter. Ob gutes oder schlechtes Wetter, die Hilfsbereitschaft der Holzheimer Dorfbewohner war immer großartig. Zu ihnen hat sich in den fünf Jahrzehnten eine herzliche Gemeinschaft entwickelt. Beim Jubiläum gab es viel Grund zum Feiern und Danken.

Lagerjubiläum mit Festzelt

Schon bald nach den ersten Holzheim-Lagern hatte das Jungscharwerk der damaligen Nordwestdeutschen Jährlichen Konferenz das Zeltlager in seine Obhut genommen. Später war es das Kinder- und Jugendwerk der Norddeutschen

Jährlichen Konferenz. Seit 2001 trägt ein im Auftrag der Norddeutschen Konferenz gebildeter »Förderkreis Zeltlager Holzheim« die Verantwortung. Gastgeber des Jubiläums war das diesjährige Berliner Kinder- und Jugend-Zeltlager. Für die Lagerteilnehmer und Mitarbeiter war das Jubiläum eine große organisatorische Herausforderung. Zusätzlich zu den Teilnehmern waren 50 bis 70 Tagesgäste zusätzlich auf dem Platz, ein großes Festzelt von der EmK-Zeltmission war aufgestellt und andere Jubiläumsbesonderheiten prägten zwei Tage lang den Auftakt des zweiwöchigen Lagers. Der Förderkreis ist für diesen Einsatz sehr dankbar und wirbt um Mitarbeiter für die Zeltlager der nächsten Jahre.

Informationen

Veranstalter des Zeltlagers Holzheim ist die Evangelisch-methodistische Kirche (EmK). Die jeweilige Freizeit wird von einem Förderkreis organisiert. Ziele der Lager sind »neben guter Gemeinschaft, Sport, Spiel und Spaß auch die Hinführung zu Gott und die Einladung zu einem Leben mit Jesus Christus. Darum spielt auch das Kennenlernen der Bibel eine große Rolle.« Für den Lagerbetrieb stehen elf Schlafzelte für Lagerteilnehmer und Mitarbeiter für je sechs bis acht Personen zur Verfügung. Ein Material-, ein Mitarbeiter-, ein Spiel-, ein Essens-, ein Küchen- und zwei Waschzelte ergänzen das kleine Zeltendorf. Das Gebetszelt steht etwas abseits vom übrigen Lagerbetrieb am Rande der Lichtung. Weiter gehören die für Zeltlager obligatorische Lagerfeuerstelle und das Lagerkreuz dazu und ein auf der Lichtung bewusst von Zelten freigehaltener Platz für Aktivitäten wie Fußball, Volleyball und andere Spiele. Pro Jahr finden ein bis drei Freizeiten für Kinder oder Teenies statt. Pro Lager können 20 bis 80 Teilnehmer untergebracht werden.

www.zeltlager-holzheim.de

[Bericht der Hersfelder Zeitung](#)

Kontakt:

Sprecher des »Förderkreises Zeltlager Holzheim«

Pastor i.R. Dieter Begaße

E-Mail: [dieter.begasse\(at\)emk.de](mailto:dieter.begasse(at)emk.de)